

Jan, 11.11.16



DEN DANK für die Unterstützung brachte B1-Absolvent Lucky Okafog im Namen seiner Mitschüler gegenüber den Sponsoren zum Ausdruck. Foto: Vögele

Sprache ist ein wichtiger Baustein

Schöck finanziert Sprachkurs für 32 Flüchtlinge

Baden-Baden (gev). Nicht nur im eigenen Interesse zu klappern, sondern möglichst Nachahmer zu finden, das sei ihre Intension, betonte dieser Tage Sabine Schöck. Zusammen mit ihrem Ehemann Eberhard war sie in die Baden-Badener Volkshochschule gekommen, um persönlich die Sprachzertifikate an die Teilnehmer der beiden Sprachkurse, welche ihre Familienstiftung und die Eberhard-Schöck-Stiftung finanziert haben, zu überreichen.

32 Flüchtlinge hätten an der Prüfung teilgenommen, fünf davon haben das B1-Niveau geschafft, die restlichen 26 das Niveau A1, das bescheinige erste Grundkenntnisse in der deutschen Sprache, erläuterte die Leiterin der Volkshochschule, Monika Burck. Die Kursteilnehmer hätten für das Erlernen der Sprachkenntnisse etwa 660 Unterrichtseinheiten absolviert.

Zu der Übergabe der Zertifikate war neben den beiden Lehrkräften Stefan Mai und Gabriela Schulz auch Bürgermeister Michael Geggus gekommen. Der bescheinigte den Kursteilnehmern, dass diese nicht nur Disziplin und Ehrgeiz bewiesen, sondern ein erstes persönliches Ziel erreicht hätten. „Das ist der Beginn für einen guten Weg in Deutsch-

land“, wandte er sich an die Anwesenden. Die Sprache zu lernen sei ein wichtiger Baustein für das Leben und Arbeiten in einer neuen Heimat.

Insgesamt 60 000 Euro hatten die beiden Stiftungen im Dezember 2015 zur Finanzierung der Flüchtlingskurse an die Volkshochschule überreicht, zwei weitere Kurse sind bereits für 2017 geplant.

In Deutschland sei alles geregelt, erklärte Geggus den Flüchtlingen. Die Regierung finanziere zwar Integrationskurse. „Aber für Ihren Kurs haben wir kein Geld bekommen“, fuhr der Bürgermeister fort. „Uns ist es aber wichtig, dass sie Deutsch lernen“. In seinen Dank schloss Geggus neben der Familie Schöck auch die Volkshochschule und die Lehrkräfte mit ein.

B1-Absolvent Lucky Okafog bedankte sich im Namen seiner Mitschüler bei allen: „Wir haben viel gelernt, nicht nur die Sprache, sondern auch Disziplin“, sagte er. Er habe bereits einen Ausbildungsvertrag zum Altenpfleger in der Tasche.

Nach der Zeugnis-Übergabe sagte Sabine Schöck: „Ich hoffe, dass die übrigen auch bald eine Anstellung finden. Damit Sie weiter Deutsch lernen.“